EMPFINDUNGEN

LEUCHTEND - MATT

DUO „CASA ESTIVA“

MEZZOSOPRANISTIN ANNE K. TAUBERT
GITARRISTIN KATJA WOLF

Programm

SOLO – GITARRE

„My dark hair'd girl“
C. E. Horn (arr. T. B. Phipss)

„Bonny at morn“
W. G. Whittaker (arr. B. Britten)

„Come where the aspens quiver“
A. Lee (arr. B. Sperati)

„Meet me by the moonlight“
J. A. Wade (arr. C. M. Sola)

„I will give my love an apple“
H. E. D. Hammond & R. V. Williams (arr. B. Britten)

„Sailor boy“
C. J. Sharp (arr. B. Britten)

„Farewell and never think of me“
P. Verini (arr. P. Verini)

„The shooting of his dear“
E. J. Moeran (arr. B. Britten)

„The broken hearts“
C. H. Purday (arr. F. Pelzer)

„Do you think I can forget?“
N. J. Sporle (arr. L. Leo)

LIEDZYKLUS „EMPFINDUNGEN, LEUCHTEND – MATT“

Text: Anne K. Taubert, Musik: Katja Wolf, Anne K. Taubert

1. Gartenhaus

2. Vor. Zurück.

3. Ich will dich

4. Sanft, beständig, ruhig

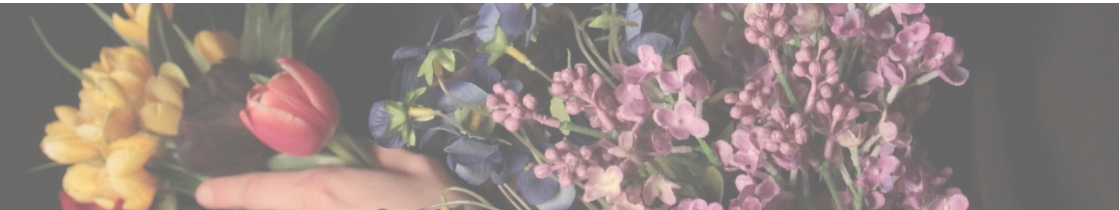
5. Angst

6. Nie den Sommer so genossen

7. Schwereloses Herz

8. Beben, zittern, stöhnen

SOLO – GITARRE

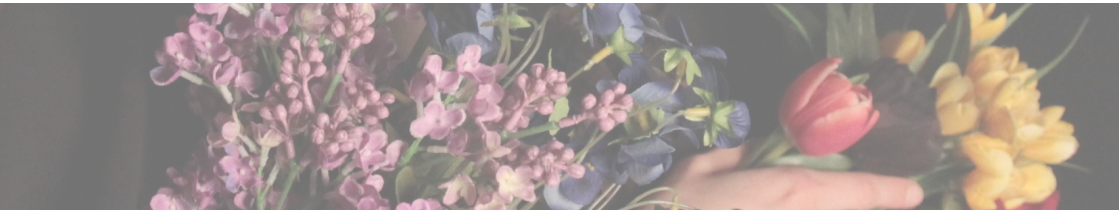


BRITTEN UND ENGLISCHE BALLADEN

Benjamin Britten wurde 1913 an der englischen Ostküste in der Grafschaft Suffolk geboren. Er entstammte einer unmusikalischen Zahnarztfamilie, hatte eine hypochondrische Veranlagung, war ein waschechter Pazifist und homosexuell. Seine politischen und gesellschaftlichen Einstellungen waren sehr fortschrittlich, jedoch kann man seine Musik als eher konservativ bezeichnen. Auch zeitgenössische Elemente verwendend, griff er doch immer wieder auf Kompositionsweisen alter Meister wie dem von ihm verehrten Henry Purcell zurück. Mit seinem Tod im Jahr 1976 hinterließ Benjamin Britten rund 100 Werke. Dank seiner Arrangements, wie den hier dargebotenen englischen Folksongs von 1956 bis 1958, werden die Inhalte feinfühlig und in seiner auch für heutige Ohren manchmal noch außergewöhnlich reizvollen Tonsprache umgesetzt.
Die übrigen Lieder und Balladen aus dem England des frühen 19. Jahrhunderts wurden u.a. vom italienischen Gitarristen Charles M. Sola (1786-1857) arrangiert, der auch eine bedeutende Gitarrenschule veröffentlichte: „Sola's Instructions for the Spanish Guitar“.

LIEDZYKLUS „EMPFINDUNGEN“

Der Liedzyklus ist unser erster ernster Versuch einer eigenen Komposition. Wir hatten uns als Duo gefunden und an verschiedenen Werken geübt, als die Idee von Anne aufkam, ihre eigenen Gedichte zu vertonen. Wir waren beide spontan begeistert und probierten durch Improvisationen oder sogar mit genauen Klangvorstellungen, die Stimmungen und Gefühle der Gedichte musikalisch einzufangen. Im Laufe eines halben Jahres kamen nach und nach die einzelnen Sätze zusammen, die wieder überarbeitet und dann notiert wurden. Es entstanden außergewöhnliche Rhythmen und melodische Wendungen, die uns manchmal selbst noch überraschen, aber vor allem erfreuen.
Wir hoffen, dass unsere Lieder auf das Publikum ebenso bunt und vielfältig wirken, wie das Leben selbst.



LIEDZYKLUS „EMPFINDUNGEN, LEUCHTEND - MATT“

I. GARTENHAUS

Sonnenstrahl berührt Weiß.
Die Tür, offen.
Hinein.
Vergangenes.

Welche Zeit?
Erahnbar.
Mein Blick gleitet.
Hinein.
Gedanken schweifen.
Ferne und Heute.

Sein, unbegreiflich.
Wege, so rund wie Unendlichkeit.
Erneut auf den Wegen.
Beklommen!
Ferne.
Heute.
Nachher.

Zu viel Zeit für Gedanken.

II. VOR. ZURÜCK.

Vor. Zurück.
Hin und her gerissen, zerrissen.
Blutend aus allen Lebenssträngen,
die mich durchzieh'n,
verästeln im Leben.

So nicht fassbar, erfassbar.

Rasend, klopfend, pochender
Blutapfel.
Das Leben nicht bereit.
Nicht bereit das zu wagen,
was in mir strömt.

Was willst du?

Kämpfen, verzagen, wagen,
hoffen.
Laufen, weglaufen, fangen,
auffangen, erlangen,
wieder zurück, vor, ans Ende.
An den Anfang.

Du her zu mir?
Ich hin zu dir?

Lauf, ja, lauf!
Oder fang, fang mich auf!

III. ICH WILL DICH

Ich will dich!
Doch das zerreißt mich.

Schmerzende, schöne Glut,
Wut, Leidenschaft,
die mich Totentänze tanzen lässt.

„Dia de los Muertos!“
Auf nach Uxmal!

Denken frei!
Handeln tot.

IV. SANFT, BESTÄNDIG, RUHIG

Sanft.
Beständig.
Ruhig.
Wild.

Was willst Du?

Alles, was du willst!

Dich ergeben,
in Dir leben.

V. ANGST

Motorisch
schreib' ich Worte,
Deine Worte.
Dass ich sie nie verlier'.
Will alles halten.
Das Gefühl in Worte klammern.
Ich kann nicht von Dir lassen.
Fasse Dich fester.
Kribbeln in den Fingerspitzen.
Jede Taste eine Berührung.
Augen brennen.
Magen knurrt,
verlangt nach Dir.
Eng wird die Kehle.

Ich bin so müde!

VI. NIE DEN SOMMER SO GENOSSEN

Nie den Sommer so genossen!

Grüner Augenblick!
Holundersüße.
Milde, weiche Hitze.

Deine kühlenden Küsse
will ich trinken,
taumeln in Deiner
Liebe Süßigkeit.

VII. SCHWERELOSES HERZ

Schwereloses Herz, schwer wie Beton.

Hunger zerreißt die Sinne.
Stumpf, trocken, die Luft in meiner Kehle, und doch verlang' ich nach Dir!

Liebeszittern. Augenflimmern. Fluten stürzen.
Hunger zerreißt die Tiefe. Und doch heiß und wunderbar.

VIII. BEBEN, ZITTERN, STÖHNEN

Beben, zittern, stöhnen, ächzen
will ich unter Deinen Blicken!

Will, dass Deine Finger
sich vergraben und laben
sich an meinem Ambrosia!

Komm in meine Tiefe
und zerfließe voll in mir!

Dass ich spüre Deine Liebe
und erhebe mich zu Dir.

Anne K. Taubert ist freiberuflich als Sängerin und Gesangspädagogin, vorwiegend in Thüringen, tätig. Ihre musikalische Professionalisierung begann mit 15 Jahren am Landesgymnasium für Musik in Wernigerode. Nach erfolgreichem Abschluss eines Musikpädagogikstudiums in Halle (Saale) und eines Gesangsstudiums an der Hochschule für Musik (HfM) „Franz Liszt“ Weimar erweitert sie nun ihr künstlerisches Profil im Bereich „Performance“ an der HfM Weimar. Neben reger Konzerttätigkeit sammelt sie Bühnenerfahrungen in diversen freien, studentischen und Hochschulproduktionen.
www.annekatrintaubert.com

Katja Wolf studiert Gitarre im Master an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei Prof. Thomas Müller-Pering mit dem Profil Kulturmanagement und erhielt während eines Austauschjahres an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz Unterricht bei Prof. Paolo Pegoraro. Meisterkurse absolvierte sie unter anderem bei Carlo Marchione, Leo Brouwer und Rafael Aguirre. Freiberuflich ist Katja Wolf als Konzertgitarristin und -pädagogin besonders in Sachsen und Thüringen tätig, seit 2015 musikalische Leiterin des Landesjugendzupforchesters (LJZO) Sachsen und Jurorin bei „Jugend musiziert“.

Fotos © Jenny Krumov